

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/033/2009**
Sitzungs-Tag: **30.06.2009**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

Bürgermeister:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Disse, Ulrich

Gerdes, Ferdinand

Giefers, Raimund

ab 18:10 Uhr

Grewe, Ursula

Hartmann, Rainer

Krömeke, Johannes

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Muhr, Adolf

Neu, Walburga

ab 18:15 Uhr

Peter, Bernd

Rode, Alexander

Walker-Fimmel, Evelyn

Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

Multhaupt, Hans-Jürgen

Wohter, Rudolf

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Rohde, Burkhard

Wintermeyer, Paul

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Fraktionslos:

Heilemann, Stefan

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Groppe, Johannes

Temme, Hermann

Werneke, Regina

| Tagesordnung | | Drucksache Nr. |
|--|--|------------------|
| Öffentliche Sitzung | | |
| 1. 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel Berichterstatter: StAR Frischemeier | | 338/2009 |
| 2. Beratung und Beschlussfassung über die XVI. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970; Änderung § 15 "Kostenersatz bei Hausanschlüssen" u.a. Berichterstatter: StAl Gehle | | 341/2009 |
| 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 - 2. Änderung "Diskothek" in der Kernstadt Brakel a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden c. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung d. Beschluss des Durchführungsvertrages e. Satzungsbeschlussvorschlag f. zusammenfassende Erklärung Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg | | 153/2007 /1 |
| 4. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Hamberg" im Stadtbezirk Riesel a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung b. Satzungsbeschlussvorschlag c. zusammenfassende Erklärung Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg | | 006/2007 /1/1 |
| 5. Antrag der UWG/CWG: Öffnung der Königsstraße hinter dem Rathaus für den Kfz.-Verkehr als verkehrsberuhigter Bereich | | |

6. Antrag der SPD: Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel auf Ausweisung einer Windkraftvorrangzone östlich vom Ortsteil Schmechten

7. Bekanntgaben der Verwaltung

7.1. Grabmalüberprüfung 2009

8. Anfragen der Ratsmitglieder

8.1. Konjunkturpaket

9. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

14.4 Straßenendausbau im Gewerbegebiet Süd Brakel

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel

338/2009

Berichterstatter: StAR Frischemeier

StOVR **Temme** trägt den Sachverhalt vor. Zu Punkt *a) Zusammensetzung der Bezirksausschüsse* stellt Ratsherr **Aßmann** den Antrag auf Zurückstellung und die Entscheidung nach der Kommunalwahl an den neuen Rat zu übergeben.

Ratsherr **Wintermeyer** spricht sich gegen den Antrag aus und befürwortet eine rechtzeitige Regelung vor der Wahl. Bürgermeister **Spieker** lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen** die im Entwurf vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 13.12.1999 –6. Änderung- als Satzung.

Die 6. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Brakel wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 1** beigefügt.

- | | | |
|---|---|----------|
| 2. | Beratung und Beschlussfassung über die XVI. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970; Änderung § 15 "Kostenersatz bei Hausanschlüssen" u.a. | 341/2009 |
| <small>Berichterstatter: StAl Gehle</small> | | |

StAl **Gehle** erklärt den Sachverhalt und informiert, dass der Betriebsausschuss in seiner vorausgegangenen Sitzung vom 29.06.09 hierüber beraten und einstimmig beschlossen hat.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende XVI. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 2** beigefügt.

- | | | |
|--|---|----------------|
| 3. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 - 2. Änderung "Diskothek" in der Kernstadt Brakel | 153/2007 /1 |
| a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit | | |
| b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden | | |
| c. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung | | |
| d. Beschluss des Durchführungsvertrages | | |
| e. Satzungsbeschlussvorschlag | | |
| f. zusammenfassende Erklärung | | |
| <small>Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg</small> | | |

StBOAR **Groppe** trägt den Sachverhalt vor.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

keine

b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

IHK

| |
|-------------------|
| Beschluss: |
|-------------------|

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **IHK** zu erhöhten Verkehrsflüssen sowie ggf. auch Müll- und Unratablagerungen für bereits ansässige Unternehmen durch den Diskothekbetrieb aus folgenden Gründen **einstimmig** zur Kenntnis:

Wie auch bei der Öffentlichkeitsbeteiligung erörtert, macht die Begründung zu den Verkehrsflüssen entsprechende Ausführungen mit dem Ergebnis,

dass der maßgebliche Immissionsgrenzwert nicht erreicht wird. Eventuellen Müll- und Unratablagerungen wird durch privatrechtlichen Regelungen im Durchführungsvertrag vorzubeugen versucht; bei Problemen sind ordnungsrechtliche Schritte erforderlich.

Deutsche Telekom

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Hinweis der **Deutschen Telekom** auf im Plangebiet befindliche Telekommunikationslinien und, im Rahmen des Ausbaus ihres Telekommunikationsnetzes, auf ein rechtzeitiges Anzeigen der zukünftigen Erschließungsmaßnahmen für den Planbereich **einstimmig** zur Kenntnis.

Wehrbereichsverwaltung West

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zur Lage des Plangebietes unter einem Abschnitt des militärischen Nachttiefflugsystems in ca. 609m Höhe aus folgenden Gründen **einstimmig** zur Kenntnis:

Konsequenzen für die Planung und deren Umsetzung ergeben sich daraus nicht, da diese Lage offensichtlich zu keinen nennenswerten Störungen des Plangebietes durch den militärischen Flugbetrieb führt.

Kreis Höxter

1. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises Höxter zur Einhaltung des baulichen Mindestabstandes zu dem nördlich verlaufenden Gewässer aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes für bauliche Anlagen zu dem nördlich verlaufenden Gewässer ist nicht Sache des Bebauungsplanes (dieser sieht für die Hauptnutzung einen größeren Abstand zum Gewässer vor), sondern des bereits parallel laufenden Baugenehmigungsverfahrens beim Kreis Höxter und wird dort geprüft.

2. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises Höxter zum schalltechnischen Nachweis bzgl. der Unbedenklichkeit tieffrequenter Geräusche durch den späteren Betrieb der Diskothek aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Der schalltechnische Nachweis, dass es durch den Betrieb der Diskothek zu keinen schädlichen Umwelteinwirkungen durch tieffrequente Geräusche kommt, ist nicht Sache des Bebauungsplanes, sondern des bereits parallel laufenden Baugenehmigungsverfahrens beim Kreis Höxter, in dessen Rahmen er vorgelegt und geprüft wird.

RWE

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **RWE** auf im Plangebiet befindliche Gasversorgungsleitungen aus folgenden Gründen **einstimmig** zur Kenntnis:

Die Freihaltung vorhandener Versorgungsleitungen von Beeinträchtigungen ist nicht Sache des Bebauungsplanes, sondern seiner baulichen Umsetzung, bei der vorhandene Leitungen beachtet werden müssen. Entsprechende Abstimmungen finden stets rechtzeitig statt.

c. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

keine

d. Durchführungsvertrag

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 - 2. Änderung "Diskothek" in der Kernstadt Brakel **einstimmig** zustimmend zur Kenntnis.

e. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 - 2. Änderung "Diskothek" in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Bau-gesetzbuch (BauGB) **einstimmig** als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Südwesten der Kernstadt Brakel, nördlich der Bahn und westlich der B 252 am äußeren südwestlichen Rand des dortigen Industriegebietes.

Er ist Teil der **Gemarkung Riesel** und umfasst in der **Flur 1** das Flurstück 377.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die zusammenfassende Erklärung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 - 2. Änderung "Diskothek" in der Kernstadt Brakel **einstimmig** zur Kenntnis.

- | | |
|---|--------------------------|
| <p>4. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Hamberg" im Stadtbezirk Riesel</p> <p>a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung</p> <p>b. Satzungsbeschlussvorschlag</p> <p>c. zusammenfassende Erklärung</p> <p><small>Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg</small></p> | <p>006/2007 /1/1</p> |
|---|--------------------------|

StBOAR **Groppe** trägt vor.

b. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Aufhebungsbebauungsplan Nr. 1 "Hamberg" im Stadtbezirk Riesel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Aufhebungsbebauungsplanes im Stadtbezirk Riesel liegt im Außenbereich, d.h. in der freien Landschaft, ca. 2 km südwestlich des Stadtbezirkes Riesel.

Er ist Teil der **Gemarkung Riesel** und umfasst in der **Flur 8** die Flurstücke 129, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210 und 339.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die zusammenfassende Erklärung zum Aufhebungsbebauungsplan Nr. 1 "Hamberg" im Stadtbezirk Riesel **einstimmig** zur Kenntnis.

5. Antrag der UWG/CWG: Öffnung der Königsstraße hinter dem Rathaus für den Kfz.-Verkehr als verkehrsberuhigter Bereich

Als Vorsitzender der UWG/CWG-Fraktion trägt Ratsherr **Wintermeyer** zum Antrag vor. Er erklärt, dass die Öffnung der Königsstraße hinter dem Rathaus als verkehrsberuhigter Bereich schon in vergangenen Jahren Thema der Beratungen war, aufgrund des Förderprogramms „Historischer Stadtkern“ und den damit verbundenen Zuschüssen, eine Realisierung nicht zum Tragen kam.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt weiter, dass der erneute Antrag auch im Hinblick auf das Geschäftsgebäude „Brakels neue Mitte“ gestellt wird. Er verdeutlicht, dass es sich erst um eine Überprüfung zur Öffnung der Königsstraße durch das zuständige Planungsbüro handeln soll.

Bürgermeister **Spieker** erklärt hinsichtlich des Planungsbüros, dass dieses seinerzeit den Auftrag erhalten hat zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes „Historischer Stadtkerne“.

Ratsherr **Lohre** weist auf das Förderprogramm hin. Sollte hier die Gefahr bestehen, aufgrund dessen aus dem Förderprogramm zu fallen, wird er dem Antrag nicht zustimmen. Mit einer Überprüfung sieht er sich einverstanden.

Ratsherr **Schulte** spricht sich gegen eine Öffnung der Königsstraße für Kraftfahrzeuge aus und gegen das zu erstellende Gutachten.

Ratsherr **M. Hartmann** spricht sich für eine Überprüfung aus, auch im Hinblick darauf, ob Dinge die seinerzeit verkehrsplanerisch entwickelt wurden, noch dem heutigen Stand entsprechen.

Ratsherr **ABmann** sieht den Bereich Kirche/Rathaus als Ruhezone an und befürchtet hier mächtige Einschnitte, sollte die Königsstraße für den Kraftfahrzeugverkehr geöffnet werden.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, bei der im August stattfindenden Auftaktveranstaltung zum städtebaulichen Entwicklungsplan diesen Antrag vorzubringen, aber immer in Hinblick darauf, weiter Fördergelder aus dem Fassadenprogramm zu erhalten. Weiter merkt er an, sollte die Öffnung der Straße für den Kraftfahrzeugverkehr nicht gestattet werden, ein Poller im Bereich des Rathauses anzubringen. Sodann lässt Bürgermeister **Spieker** über den Beschlussvorschlag der UWG/CWG Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, das zuständige Planungsbüro zur Überprüfung zu beauftragen, ob und in welchem Umfang die Königsstraße hinter dem Rathaus zukünftig wieder für den öffentlichen Verkehr geöffnet werden kann.

| |
|--|
| <p>6. Antrag der SPD: Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel auf Ausweisung einer Windkraftvorrangzone östlich vom Ortsteil Schmechten</p> |
|--|

Ratsherr **ABmann** trägt als Vorsitzender der SPD-Fraktion zum Antrag vor und begründet diesen u. a. in Bezug auf den Klimawandel noch mehr regenerative Energien einzusetzen. Er bittet auch im Namen der Schmechtener Bürger um eine Überprüfung hinsichtlich der Möglichkeit einer Umsetzung. Weiter beantragt er eine namentliche Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Ratsherr **Schulte** stimmt dem Antrag zu, auch im Hinblick darauf, dass die Windkraftanlagen immer effektiver werden.

Ratsherr **Lohre** spricht sich gegen den Antrag aus und sieht in der Windkraftanlage eine Verschandelung der Natur. Er verweist auf die bereits bestehenden Konzentrationszonen auf der Hegge und sieht andere Möglichkeiten zum Einsatz von regenerativer Energie.

Ratsherr **Heilemann** sieht in den bereits ausgewiesenen Zonen auf der Hegge keine Effektivität und befürwortet den Antrag der SPD.

Diesem stimmt auch Ratsherr **Wintermeyer** zu.

Ratsherr **Hartman** enthält sich einer Entscheidung, sieht jedoch die Möglichkeit einer Umsetzung, wenn die Mehrheit der Schmechtener Bürger hinter dem Antrag stehen.

Bürgermeister **Spieker** weist auf den European Energy Award hin und erklärt, dass die Stadt Brakel bereits jetzt das Klimaschutzziel der BRD 2010/2012 mit den Maßnahmen im Energiebereich erreicht hat.

Nach weiterer kontroverser Diskussion wird der Antrag des Rats Herrn **Muhr** auf Beendigung der Diskussion mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Ratsherr **Lohre** beantragt die geheime Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Hierzu werden die Ratsherren Wulff und Kruse als Stimmzähler benannt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen**, dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel auf Ausweisung einer Windkraftkonzentrationsfläche östlich vom Ortsteil Schmechten **nicht** durchgeführt wird.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

7.1. Grabmalüberprüfung 2009

StOVR **Temme** gibt das sehr gute Ergebnis der Grabmalüberprüfung 2009 bekannt. So waren von insgesamt 2.964 Grabmalen nur 18 fehlerhaft (0,61%).

8. Anfragen der Ratsmitglieder

8.1. Konjunkturpaket

Ratsherr **Lohre** erkundigt sich hinsichtlich eines Presseberichtes zum Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturpaket. Bürgermeister **Spieker** erklärt dazu, dass Aufträge bereits erteilt wurden für den Umbau der Aula im Petrus-Legge-Gymnasium in Höhe von 580.000 €, für die Dämmmaßnahmen Haupt-/Realschule in Höhe von 680.000 € sowie für die Hallenbad-Technik in Höhe von 400.000 €.

9. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen der Zuhörer gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

F. Spieker
(Bürgermeister)

R. Werneke
(Schriftführerin)